

Pädagogisches Konzept für den Kinderpark Olching

1. Vorwort

Kindererziehung ist nicht nur Aufgabe der Eltern sondern eine Kernaufgabe der gesamten Gesellschaft.

Wir sind eine Einrichtung der OSD-Olchinger Sozialdienst gGmbH. Die gGmbH wurde 2008 gegründet und ist eine 100%-ige Tochter des Sozialdienstes Olching e.V.

Mit unserem Konzept richten wir uns an alle, die mithelfen wollen, den Kindern eine glückliche Kindheit zu ermöglichen und die Interesse haben, die Kinder zu starken Persönlichkeiten zu erziehen. Sie sollen später ihr Leben selbst meistern. Es gilt das Motto: „Tu es selbst und es geht dir gut“.

Unser Ziel ist es, die Kinder nach besten Kräften zu unterstützen, sich zu selbstbewussten, sozial kompetenten, lebensbejahenden, lernfreudigen und fröhlichen Persönlichkeiten zu entwickeln.

Das Angebot des Kinderparks richtet sich an Kinder im Alter zwischen 18 Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten. Sie werden an zwei (Dienstag und Donnerstag), drei (Montag, Mittwoch, Freitag) oder fünf (Montag bis Freitag) Vormittagen betreut. Die Kernzeit ist von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Wir bieten eine Frühöffnung ab 7.30 Uhr und eine verlängerte Öffnungszeit bis 13.00 Uhr an.

2. Unsere Einrichtung

Der Kinderpark Olching befindet sich in der Feursstraße 50, in 82140 Olching. In unmittelbarer Nähe befinden sich Kinderkrippen und Kindergärten.

Die rechtlichen Grundlagen der Einrichtung finden sich im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGBVIII, § 22), im bayrischen BEP und in den entsprechenden EU Richtlinien.

2.1 Räumlichkeiten

Die Einrichtung befindet sich im ersten Stock des Sozialzentrums. Die Räume sind über das Treppenhaus bzw. einen Aufzug zu erreichen.

Für jede Gruppe gibt es einen großen Gruppenraum. Der Raum ist, wie im Kindergarten, in mehrere Bereiche aufgeteilt. Es gibt eine Puppenecke, eine Lesecke, eine Bauecke, eine Plattform mit Rutsche und mehrere Tische zum Basteln und Brotzeit machen. Weiter gibt es ein kindgerechtes Bad mit Wickeltisch, Kinderwaschbecken und Kindertoiletten. Im langen Flur können die Kinder mit den Buggys oder Bobby Cars fahren.

Für das Personal gibt es ein Büro mit Küchenzeile.

Es gibt auch vielfältige Möglichkeiten draußen zu spielen. So laden die verschiedenen Spielplätze im Schwaigfeld zum Spielen und Spazieren gehen ein.

2.2 Personelle Besetzung

Alle Gruppen sind mit einem Erziehenden (Leitung) und Ergänzungskräften besetzt. Im Krankheitsfall beim Personal steht das Team des Kinderparks und eine Springerin zur Verfügung.

In den Schulferien ist der Kinderpark teilweise geöffnet.

2.3 Tagesablauf

7:30 Uhr-08:30 Uhr	Frühöffnung
8:30 Uhr-9:00 Uhr	Bringzeit, Begrüßung der Kinder, Freies Spiel
9:00 Uhr-9.50 Uhr	freies Spiel, verschiedene Angebote wie Basteln, Kneten, Bücher anschauen, Puzzeln
9:50 Uhr-10:00 Uhr	gemeinsames Aufräumen
10:00 Uhr–10:20 Uhr	Spielkreis, danach Händewaschen
10:20 Uhr–10:50 Uhr	Gemeinsame Brotzeit
10:50 Uhr–12:30 Uhr	Wickeln, gelenkte Angebote wie Turnen, Musizieren, Spaziergang oder draußen spielen
12:30 Uhr	Abholzeit
12:30 Uhr–13:00 Uhr	Verlängerung, je nach Buchung

Der Tagesablauf ist nicht starr, er wird an die Bedürfnisse der Kinder und an das Wetter angepasst. So kann es notwendig sein, die Brotzeit nach vorne zu verlegen, um den restlichen Tag im Freien zu verbringen.

Während der Bringzeit können die Kinder, zum für die Familien passenden Zeitpunkt, gebracht werden. Sie sollten jedoch bis spätestens 9 Uhr in der Einrichtung sein. Sie werden freundlich im Flur abgeholt oder von den Eltern vor den Gruppenräumen abgegeben. Wir legen Wert auf eine freundliche Atmosphäre, in der sich jedes Kind wohlfühlt.

Bei der gemeinsamen Brotzeit ist es uns wichtig, dass die Kinder genügend Zeit bekommen, um in Ruhe zu essen. Die Kinder müssen nicht alles aufessen und können jederzeit trinken.

3. Pädagogische Arbeit

3.1 Unser Bild vom Kind

Das Kind steht als Gesamtpersönlichkeit mit seiner Einzigartigkeit im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Es nimmt seine Umgebung neugierig wahr, und möchte aktiv daran teilnehmen. Dieser Lernprozess wird durch die Betreuer unterstützt.

Hier gilt es die Interessen und Bedürfnisse des Kindes zu erkennen, seine Stärken und Schwächen ernst zu nehmen und seine eigene Entwicklung zu unterstützen und zu begleiten.

Kinder sind soziale Wesen und sind gerne unter ihresgleichen, denn schon die Kleinen lernen durch Nachahmung und profitieren von den anderen Kindern der Gruppe.

3.2 Pädagogischer Ansatz

Wir nehmen die Kinder so, wie sie sind. Sie erhalten von uns die Förderung, die sie brauchen und wollen. Kinder sind kleine Forscher, die ihre Welt täglich neu und mit eigenem Tempo entdecken und untersuchen. Dabei sammeln sie all die Erfahrungen, die für ihre Entwicklung unabdingbar sind.

3.3 Grundsätze und Standards unserer pädagogischen Arbeit

- Kinder, Eltern und Betreuer gestalten gemeinsam das Leben.
- Unsere Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder.
- Wir fördern die Entwicklung, Eigenständigkeit und die Eigenverantwortung.
- Konflikte werden kindlich und mit unserer Hilfe ausgetragen.
- Jedes Kind hat sein eigenes Lern- und Entwicklungstempo.
- Kinder brauchen andere Kinder.
- Wir stärken die Sozialkompetenz.

3.4 Formen unserer pädagogischen Arbeit

Zu den Formen unserer Arbeit gehören freies Spiel, gelenkte Angebote, Aufenthalte im Freien und Projektarbeit. Spielen ist die Haupttätigkeit der Kinder. Besonders beim freien Spiel wählen die Kinder die Spielart, das Spielmaterial und die Spielpartner nach ihren eigenen Bedürfnissen aus.

Das bedeutet:

- Ausprobieren der eigenen Kräfte und Fähigkeiten
- Beobachten und Mitmachen
- Konflikte aushalten und wieder vertragen
- Rollenspiele
- Unterordnung und Behauptung
- Konzentration
- Trösten und getröstet werden
- Sich helfen und helfen lassen sowie voneinander lernen
- Verarbeitung von Erlebnissen
- Umgang mit Erfolg und Misserfolg

Die Erzieherin nimmt auf Wunsch der Kinder die Rolle des Spielpartners oder Akteurs für eine gewisse Zeit ein. Vor allem aber ist sie Beobachter.

Das Spiel gibt ihr wichtige Aufschlüsse über den Entwicklungsstand, das Verhalten, die Interessen und die Fähigkeiten der Kinder. Dadurch können die Kinder gezielt gefördert und gestärkt werden.

Unsere Projekte und Angebote orientieren sich am Alter der Kinder, den Interessen, den Jahreszeiten und den Festen im Jahresablauf. Wichtig ist uns, die Kinder an unterschiedliche Techniken und Materialien heranzuführen und ihren Mut und Interesse an kreativer Tätigkeit zu wecken.

3.5 Erziehungsstil unseres Teams

Unser Erziehungsstil ist situationsorientiert und getragen von Wertschätzung, Wärme, Zuneigung, Verständnis, Ermutigung, Kontinuität und Höflichkeit. Das alles fördert die Selbstachtung und das Selbstvertrauen der Kinder. Es erzeugt eine Atmosphäre der Zufriedenheit und Sicherheit. Der Umgang untereinander ist freundlich und wertschätzend. Beim täglichen Erforschen bestätigen die Betreuer, durch Zuschauen, die Handlungen des Kindes und geben ihm so Sicherheit und Vertrauen bei seinem Handeln.

3.6. Aufgaben des Kinderparks

Die Einrichtung ist ein Teil der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren. Sie bietet den Kindern neben der Familie einen ersten eigenen Lebensraum, in dem es mit anderen Kindern zusammen sein kann. Der Kinderpark hat darum einen familienergänzenden und sozialpädagogischen Auftrag.

Den Eltern ist es erstmals möglich wieder eigene Freiräume zu schaffen oder stundenweise wieder im Beruf einzusteigen.

4. Elternarbeit

In unserer Einrichtung legen wir großen Wert auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern. Aus diesem Grund stehen wir gerne für Tür- und Angelgespräche zur Verfügung. Bei Bedarf bieten wir auch längere Gespräche an, die einen umfangreicheren Informationsaustausch ermöglichen.